

Lungenschmid, Helmut "Mein Sterbeerlebnis..." drei umfangreiche Bände!

Band 1, 348 Seiten. Hier eine Kritik: Er verbreitet die falsche Seherin MDM **Maria Divine Mercy (Irland):**

Informationen über die „Warnung“ Michael Hesemann: Die Hintergründe der 'Warnung'

Bischof Andreas Laun: Warnung vor der 'Warnung'

Prof. Marc Miracalle: 'Die Warnung' ist eine extrem gefährliche Falschprophetie

Band 2: Er schmückt sich mit falschen Federn, hat das Buch stark erweitert mit Aussagen anderer (auch falscher !!) Seher. Hat er das nötig?

Band 3: "Der falsche Prophet" (=Franziskus) 820 Seiten; 2020 (Richtiges über FM)

Band1 enthält wahres und falsches: Seite 233 "Die Seelenschau" Sündenschau; 152 ff + 161 Wahrsagerei, Yoga, Spiritismus; 225 Standbild Satans: Das TV 259: Die Kriegstreiber sitzen im Westen (Die Freimaurerei will die Eine-Welt-Regierung und über alle herrschen); 293 261: 266; 292 "Der falsche Prophet" (neben dem Antichrist); (Er sah Franziskus im Vatikan direkt mit dem Satan reden - Franziskus hat nicht mehr unseren Glauben) 259 + 266 + 284: Das Zeichen des Tieres 666. Der eingepflanzte Chip 262; 58: 264: Barzahlung wird völlig abgeschafft (>Chip) Abtreibung ist Mord; Seele ab Zeugung, 128.

273: Der "Falsche Humanismus" der Freimaurer und Aufklärer (ist nur horizontal)

61 - 63: Die Bußfeier ist bestenfalls eine Vorbereitung zur Beichte: Schwere Sünden werden nur in der Ohrenbeichte vergeben; 131 f: Aufteilung aller Menschen in "ungerade und gerade"

193 ff + 202 ff + 259: Der Opfercharakter der Hl. Messe; (Es kommt eine neue Messe ohne Opfer) 266 + 207: **Es wird eine Modernistenkirche**: abgefallene Priester, Bischöfe und Kardinäle (sie verbreiten eine Kirche ohne Hölle, Sünde, Opfer) 261: Irrglaube in der Kirche, ja sogar im Innersten des Vatikans, überall Modernismus... 271: Ökumene in der heutigen Art ist ein Irrweg.

Seite: 266 - 268 - 270 - 275-292: **Die Abschaffung der Hl. Messe** fast gelungen (Gott warnt die Menschheit); 222 Ein Kreuz erscheint am Himmel - vor der Seelenschau (227 ff);

282: Es wird wieder die Alte Messe sein;

220 ff, 231,266, 285: **nach den Drei Finsteren Tagen sofort das "Zweite Kommen Christi" (???)**, dann das Tausendjährige Friedensreich 287; 287: Dann eine blühende Friedenszeit

290: In der Neuen Zeit, ist keine Handkommunion mehr, keine Frauen mehr im Presbyterium... und überall wieder die "Alte Messe"

289: Erst nach dieser Friedenszeit kommt das Ende der Welt mit dem "Dritten Kommen Christi" 287.

Buchempfehlung: **Schmidberger, Franz "Gott, Kirche, Welt und des Teufels Anteil" 214 Seiten;**

Patrimonium-Verlag: 2017; (über und wider den sogenannten "Geist des Konzils") www.sarto.at

Gott Vater persönlich erklärt ihm **"Jesus hatte einen Anfang"**. Das ist eine eindeutige Irrlehre" (93) <https://charismatismus.wordpress.com/?s=Lungenschmid>

Wenn Botschaften von Gott-Vater persönlich kommen, schrillen bei mir alle Alarmglocken. Seite 168; 175; 305... Warum soll Gott-Vater selbst Botschaften an die Welt geben, wenn Er doch den Sohn (und Maria) gesandt hat. Gott-Vater ist DER, der jedes WORT in seinen SOHN hineingelegt hat. Warum sollte Gott-Vater diese Ordnung, also eigentlich sich selbst, umgehen?

Durch falsche Propheten z. B an **Alan Ames, redet Gott-Vater selbst.** <http://www.theologisches.info/litera3.htm>
<http://www.gottliebtuns.com/nahtod.htm#6> -

Gott Vater stand direkt vor mir und sprach mit mir, als Er mir diese Dinge erklärte, "Ich fragte Gott Vater, ob ich ihn berühren dürfe" und ER erlaubte es mir! Ich durfte IHN am linken Arm fest anfassen!

Gott Vater sagt zu ihm: "Latein ist meine Sprache" typisch für falsche Seher

Die Irrlehre vom Tausendjährigen Reich, Millenarismus, (132) behauptet, unser Herr werde

wiederkommen, und dann gebe es **tausend Jahre Frieden bevor Christus zum Letzten Gericht "Dritte Ankunft Christi" wiederkomme (286)**. Diese Irrlehre kam im ersten Jahrhundert auf und wurde später zu einer großen protestantischen Irrlehre, die vom ehemaligen anglikanischen Priester John Nelson Darby (1800-1882) ausging.

Der Millenarismus (oder: Chiliasmus - chilioi = 1000) wurde von der katholischen Kirche verurteilt und sollte deshalb von allen Katholiken abgelehnt werden: "Die Kirche hat diese Verfälschung des künftigen Reiches, selbst in ihrer gemäßigten Spielart, unter dem Namen Millenarismus zurückgewiesen (KKK 676). <https://de.wikipedia.org/wiki/Millenarismus>

Jeder, der Botschaften Gottes zu empfangen behauptet, welche den Millenarismus bestätigen, ist mit größter Vorsicht zu behandeln, da dies eine Irrlehre ist und sicher nicht von Gott kommt.

Es stellt sich die Frage, ob das Jenseitserlebnis des Herrn Lungenschmid eine Gaukelei der Lügengeister ist. Ob er selbst ein Betrogener ist.

Es wird WAHRES und zugleich FALSCHES verbreitet.

Betet Maria den Rosenkranz mit den Armen Seelen? 92.

Das Buch wimmelt von weiteren inhaltlichen und logischen Fehlleistungen.

Auf S. 92 heißt es nämlich, dass die Madonna bei ihren „Erscheinungen im Fegefeuer jedes Mal den Rosenkranz gemeinsam mit den Armen Seelen betete“.

Auf S. 217 erzählt der Autor von einer Vision, bei welcher die Gottesmutter selber den „Engel des HERRN“ betete, wobei gar die „Grundfesten der Hölle erschüttert“ worden seien, so dass die Unterwelt „einzustürzen drohte“. Leider hat es nicht ganz geklappt, die Hölle ging bei der schönen Gelegenheit nicht unter. Es steht jedenfalls fest, dass die selige Jungfrau weder den Rosenkranz noch den „Engel des Herrn“ bzw. Angelus selber betet.

Begegnung am 01. Juni 2018 mit Hr. Lungenschmid:

- bez. des Endes der Zeit gab mir die Gottesmutter eine Zeitspanne bekannt, weil ich Sie danach fragte, wann das sein wird, **das Datum war: 202. ;**

am letzten Platz der Zahl hat Sie einen Punkt geschrieben,

- die drei finsternen Tage sind dann ganz am Schluss, drei Tage vor dem zweiten Kommen Jesu Christi.

Nach den drei Finsternen Tagen kommt das **Tausendjährige Reich** ??? und danach das Dritte Kommen Jesu ?? (ist gegen die Lehre der Kirche!)

Seit wann redet Gott-Vater direkt mit Sehern ???

Lungenschmid, Helmut "Mein Sterbeerlebnis. Himmel - Hölle - Fegefeuer gibt es doch!" Band 1, 348 Seiten mehr auf www.meinsterbeerlebnis.com E-Mail an lupo5858@gmx.at

Die Prophetie von **MDM Mary of Divine Mercy** --ist falsch:

<http://www.gottliebuns.com/mdm.htm> Das Urteil der Kirche zu ihren „Offenbarungen“ steht schon seit fast einem Jahr fest. Als bekannt wurde, dass sie im Dubliner Vorort Malahide wohnt, fühlte sich ihr Bischof zu einer Stellungnahme veranlasst, [kath.net](http://www.kath.net) hat berichtet. Zu Ostern 2014

erschien sie erstmals auf der Website der Erzdiözese Dublin: „Erzbischof (Diarmuid) Martin möchte **klarstellen, dass diese Botschaften und angeblichen Visionen von der Kirche nicht anerkannt sind und viele der Texte im Widerspruch zur katholischen Theologie stehen.**

Diese Botschaften sollten nicht von Mitgliedern der katholischen Kirche verbreitet oder verwendet werden.“ Bleibt zu hoffen, dass sich auch alle Katholiken daran halten!

<http://www.kath.net/news/49289> 2. Feb. 2015

Woran erkennt man aber diese dämonisch inspirierte Falschmystik?

Grundsätzlich an zwei Aspekten:

1. *Ex cauda cognoscitur inimicus* – **Den Feind erkennt man am Schweif**

Nach der übereinstimmenden Meinung all derjenigen Theologen, welche sich mit Privatoffenbarungen oder Mystik befassten,^[1] ist es mit der göttlichen Allmacht und Güte unvereinbar, wenn eine Falschoffenbarung zu 100% einer wahren Privatoffenbarung oder einem von Gott stammenden mystischen Erlebnis gleichen würde. **Bei Falschoffenbarung wird es immer ein Detail geben, an dem** man den Teufel als den eigentlichen Autor dieser Offenbarung erkennen kann. Den **berühmten Hinkfuß oder Schweif**, wie er häufig abgebildet wird. Dieses Detail ist entweder lehrmäßiger Natur, es stimmt also mit der Lehre der Kirche nicht überein oder es ist ein Detail, beim Aussehen der Erscheinung, welches sich nicht schickt. Der Hinkfuß oder der Schweif ist also erkennbar.

2. **Falschmystik ist immer von Sünde begleitet**

Da der Teufel die Falschmystik verursacht, so ist es nur verständlich, dass er den Falschmystiker an sich dadurch binden möchte, was sein eigentliches Metier darstellt und zwar **die Sünde. Daher argumentieren alle Falschmystiker und Gnostiker aller Zeiten, dass die Sünde nicht schadet, dass sie eigentlich etwas Gutes ist**, dass man zum Licht ausschließlich durch die Dunkelheit kommt etc. Man kann diese teuflische Argumentation sehr deutlich in den verurteilten Sätzen des verurteilten Quietisten Miguel **de Molinos** (DH 2201-2269) nachlesen.

Wenn sich manche von uns die Fragen stellen, wie man sich die Sünde falschmystisch schönreden kann, dann sieht er oben wie es geht. Die Sünde wird zur Nichtsünde umetikettiert und schon klappt es mit der „Mystik“, wobei das Sexuelle immer **das Lieblingsmetier des Teufels** darstellt. Die Sünde begleitet also immer den falschen mystischen Weg. Interessanterweise geschieht es ab und zu, dass der Schreiber dieser Zeilen von Lesern kontaktiert wird, welche im von einem solchen falschmystischen Weg berichten. Es handelt sich meistens um Frauen und die Anzahl dieser Zuschriften liegt im mittleren einstelligen Bereich, aber solche Begebenheiten sind real, obzwar selten. Wir haben dort:

- Die Sehnsucht nach Gott und die Überzeugung Gott nachzufolgen,
- Übernatürliche Erlebnisse,
- Sünde und schwere Sünde als Begleiterscheinung, von der man nicht loskommt.

Es gibt also Falschmystik, welche vom Teufel stammt und für den Betroffenen selbst, welcher meint Gott nachzufolgen, nicht sogleich als solche unterscheidbar ist.

Helmut Lungenschmid; Mayrhöfen 54, **4271 St. Oswald/Freistadt**

Oberösterreich +43 0650 2516 751 Siehe:

<http://www.meinsterbeerlebnis.com/>